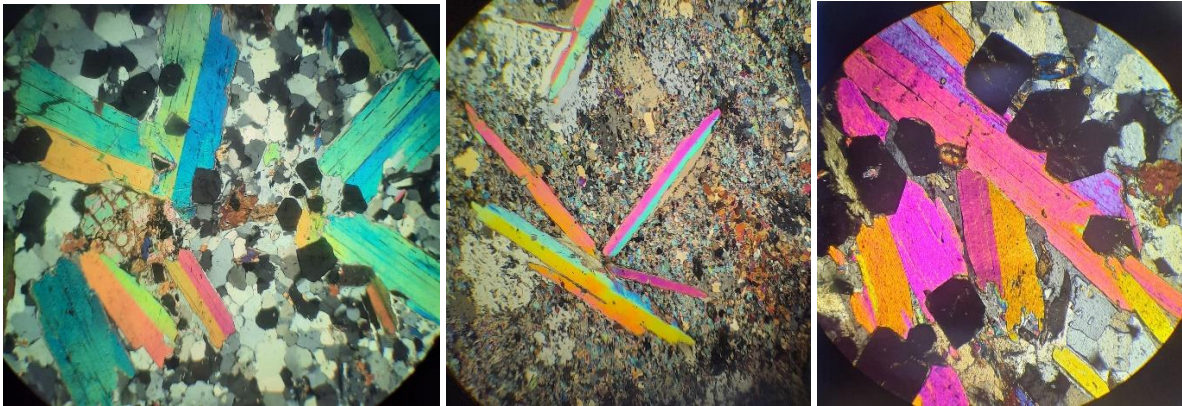


Neues von den CyberMädels

In diesem Jahr haben wir uns das Thema „Farbe“ vorgeknöpft.

Frau Schäfer aus Erlangen hat uns in einer Online -Sitzung von ihrer Arbeit berichtet und uns Gesteinsproben geschickt, die Sie auf den Bildern von unserem vorweihnachtlichen MINT-Day bewundern können. Ich habe die Bilder allen die mir über den Weg gelaufen sind gezeigt: faszinierende MINT-Kunst!



Neben der Polarisationsmikroskopie der Gesteinsdünnschliffe haben wir an dem Tag fleißig Plätzchen gebacken und versucht mit natürlichen Farbstoffen bunte und leckere (beides zusammen ist nicht so einfach) Verzierungen herzustellen.

Für roten Zuckerguss wurden verschiedene rote Säfte zunächst durch Eindampfen aufkonzentriert und dann mit Puderzucker angerührt. Roter Multivitaminsaft brachte hier die schmackhaftesten roten Ergebnisse, Johannisbeersaft färbte den Zuckerguss eher lila. Hier wäre durch Beimengung von wenig Backpulver auch noch blau möglich gewesen – aber blaue Plätzchen ist ja niemand gern.

Eine besondere Herausforderung stellte die Herstellung von grünen Tannenbäumen dar. Wir haben mit Matchatee und weißer Schokolade nicht so viel Erfolg gehabt, wie es manche Internetquellen beschreiben, aber der Versuch mit wenig(!) Rum Gänseblümchenblätter in einer Reibschale zu bearbeiten, um das Chlorophyll zu extrahieren gelang gut. Der damit hergestellte Zuckerguss hatte zwar ein leichtes Rumaroma, das Auftragen auf die heißen Plätzchen dürfte aber den Alkoholgehalt auf nahezu null gesenkt haben.



Bei den nächsten MINT-Nachmittagen wollen wir Textilien und Ostereier färben, mit Indikatoren Experimentieren, Rungebilder, OLEDs herstellen und Farbstoff-Solarzellen herstellen und natürlich Ideen von den Mentorinnen aufgreifen.